

Das Benutzerhandbuch für Client-Anwendung Mobile VDR-C des Systems VideoDR-S für

PocketPC



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

Digitale Erfolgstechnologien beherrschen diese Lebensbereiche, in denen sie bis jetzt nur sporadisch vertreten waren. Dazu kommt es dank des fortwährenden technischen Fortschritts und der Entwicklung neuer Algorithmen. Die Anwendung neuer Techniken und Methoden bei digitaler Aufzeichnung und Bild-Kompression, Preissenkung der Speicher-Einheiten und schnellere Computer haben zur Entwicklung neuzeitlicher CCTV Systeme geführt. Das VideoDR-S System ist dabei als führend anzusehen.

1.1 Systembeschreibung

VideoDR-S ist eine digitale Videoaufzeichnung, welche zum Betrieb mit CCTV Kameras entwickelt wurde. Das System arbeitet auf Computern der PC Klasse unter dem Betriebssystem Microsoft Windows XP. Es kann Bilder von maximal 32 Kameras registrieren und bedient dabei bis 12 Fernumschalter und 16 Alarm-Eingaben. Es ermöglicht die Kontrolle und Steuerung über Netzwerk (z.B.: Internet) und gleichfalls Fernsteuerung der Dome-Kameras.
Das Programm dient zur Einstellung der Bewegungserkennung in beliebigen Bereichen des Bildschirmes, sowie dem Suchen nach Bewegung in den Archiven.
Die differentiale Komprimierungsmethode der Bilder unter Beibehaltung einer vollkommenen Qualität erlaubt eine viel längere Bildaufzeichnung, als in anderen derartigen Systemen und das bei derselben Größe der Dateien. Der verwendete differentiale Bildaufnahmealgorithmus ersetzt dabei nicht das gesamte Bild, sondern nur den Teil, der sich geändert hat. Daher ist es möglich, mit 32 Kameras bis zu 30 Tage auf einer 250 GB Festplatte aufzuzeichnen. Der kostenlos mitgelieferte Client ermöglicht den Zugang zur Videodatenbank über einen beliebigen Internetanschluss, basierend auf TCP/IP-Protokoll.

Diese Lösung erlaubt die Betrachtung aus der Ferne oder innerhalb eines lokalen Netzwerks (LAN).

Die Versionen PRO und RealTime ermöglichen eine Videoerfassung in Teilzeit und Echtzeit in den Versionen mit 25, 12,5 und 6,5 Bilder pro Sekunde für jeden Kanal. Diese Versionen basieren auf einer speziellen Videokarte.

Die Software zur Bedienung des VideoDR-S Systems unterteilt sich in zwei, unabhängig arbeitende Programme. Das Erste ist die Server-Anwendung, die eine Videoerfassungskarte und die damit verbundenen Prozesse bedient. Das Zweite ist die Client-Anwendung, welche zur Fernverbindung mit dem Video-Server über LAN oder Internet benötigt wird. Der Server besitzt alle Optionen und Werkzeuge der Client-Anwendung und zusätzliche Einstellungen, welche für den Betrieb auf einem PC notwendig sind. Die Client-Software ist als Standard in englischer Sprache verfügbar. Dazu werden 2 verschiedene Installationsdateien verwendet: Server und Client. Alle Varianten der Client-Anwendungen sind kostenlos und ermöglichen optional die Fernverwaltung und Durchsicht verfügbarer Videoserver. Das Archiv des Videoservers kann gleichfalls mit Hilfe der Client-Anwendung ferngesteuert werden und ist für folgende Betriebssysteme verfügbar:

- **Windows XP/NT für Computer PC**
- **Windows Pocket-PC für Palm- und Pocket-PC**
- **Nokia 7650 und 3650 und Communicator Series**

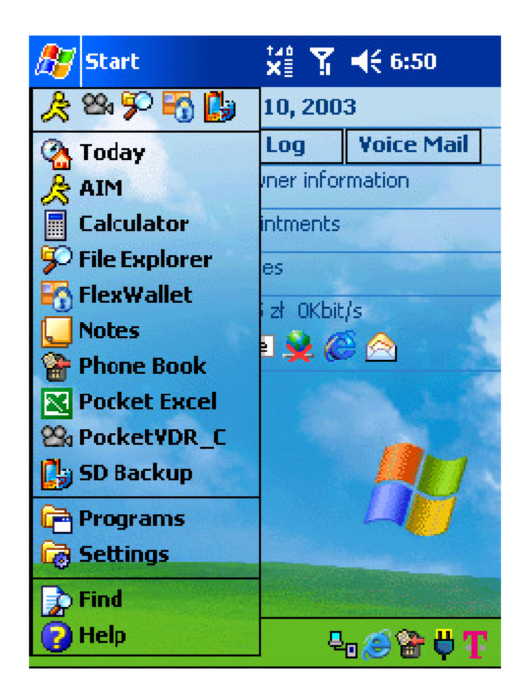

Cam 1 Street W
Connected
2.3 Kbps
NY CITY
demo@ny.alnetsystems.com:9000
Quality :
3
Max fps :
Max
Pocket PC
Phone Edition

2. Installation und Programmausführung

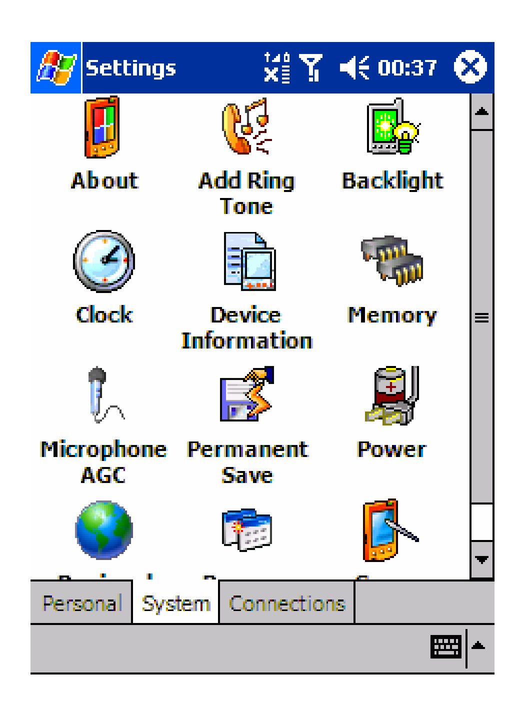
Das Programm kann direkt über Internet unter ftp://alnet.pl/install/vdrc/pocketpc herunter geladen werden. Unter oben genanntem Link finden Sie 3 Programm Versionen, die für verschiedene PocketPC Prozessoren geeignet sind.

2.1 Prozessor Typ des Pocket-PC finden

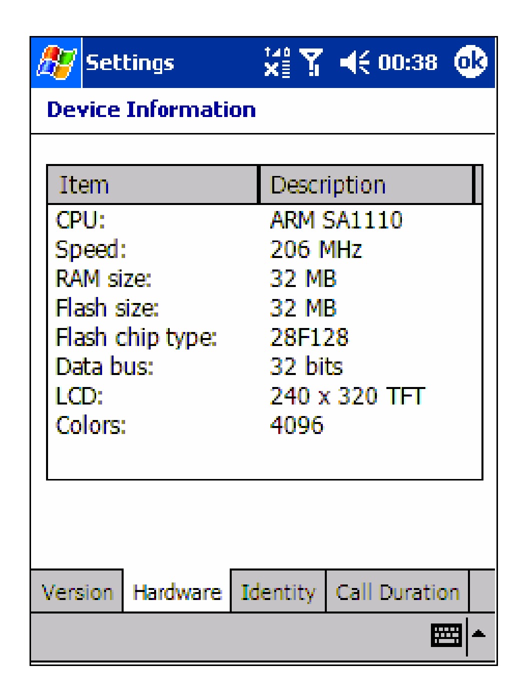
Bevor Sie das VDRC Programm herunterladen, muss der Prozessortyp Ihres PocketPCs gefunden werden:



1. Im **Start** Menü, Option **Settings** auswählen.



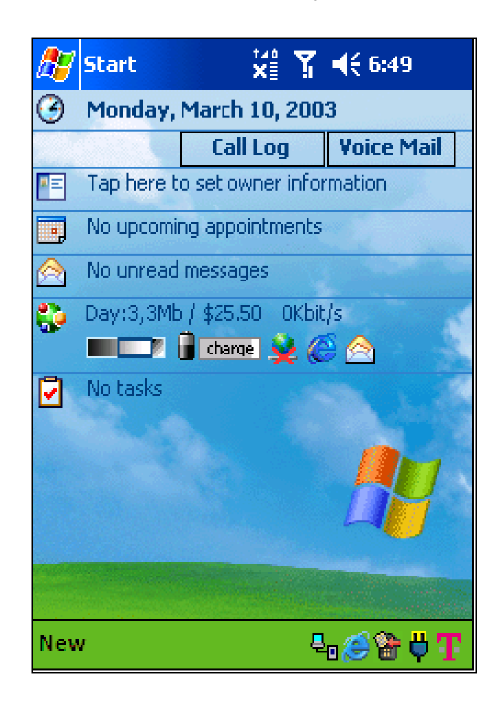
2. Im **Settings** Fenster, Menüpunkt **System** auswählen, und danach auf das Symbol **Device Information** klicken. Diese Information erhalten Sie auch durch die Ikone **About**.



3. Im Menüpunkt **Hardware** unter **Device Information**, erhalten Sie die Information über den Prozessortyp Ihres PocketPCs (in der ersten Linie: **CPU**). Der PocketPC in obigem Beispielbild besitzt einen **ARM SA1110** Prozessor. In diesem Fall die **ARM**-Version herunterladen.

2.2 Hinzufügen zum Programm-Startmenü

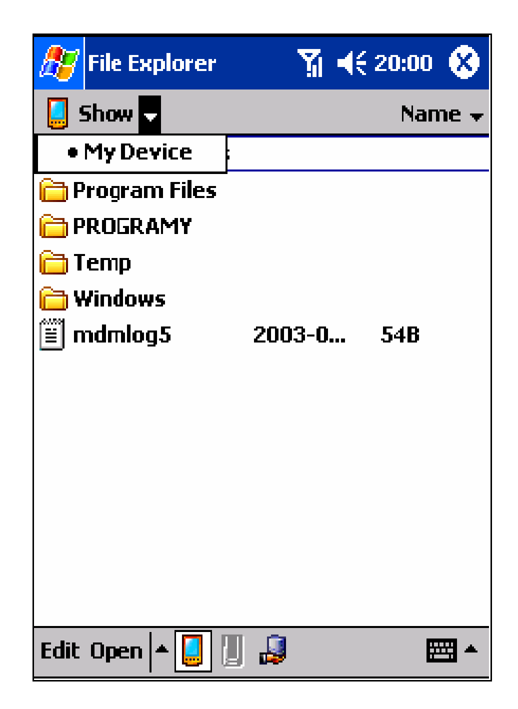
Um die Programmausführung zu erleichtern, fügen Sie die xxx.exe Programmdatei zum Startmenü Ihres Betriebssystems hinzu:



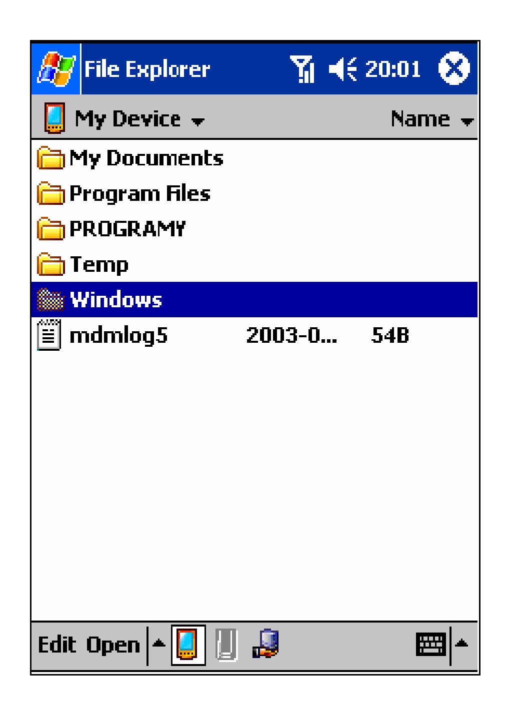
1. Taste **Start** klicken



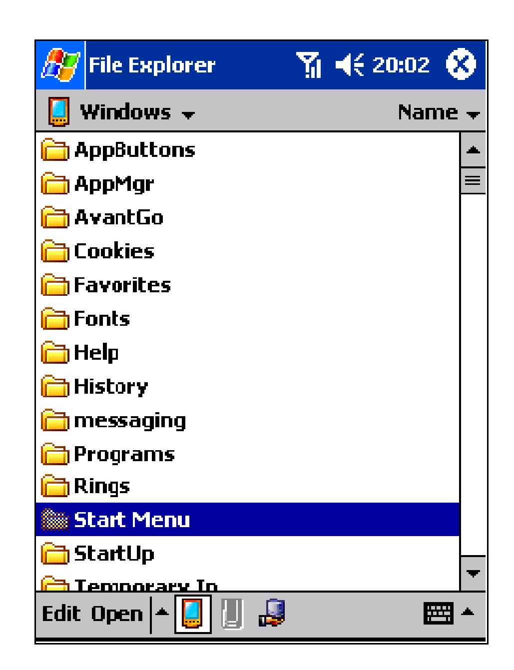
2. **File Explorer** Anwendung ausführen. Programmdatei finden und in die Zwischenablage kopieren.



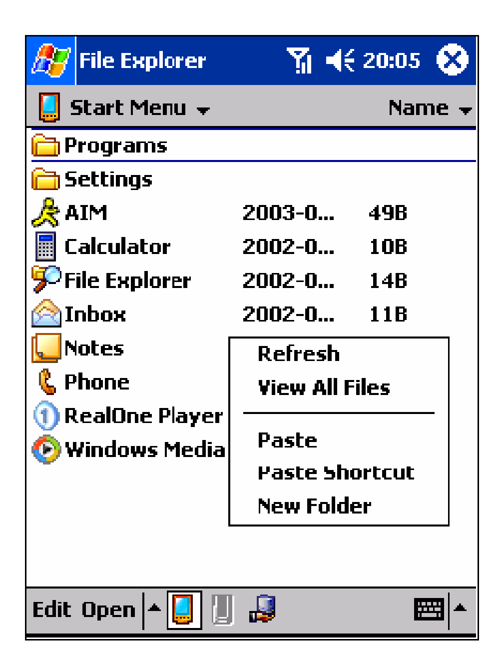
3. **My Device** auswählen.



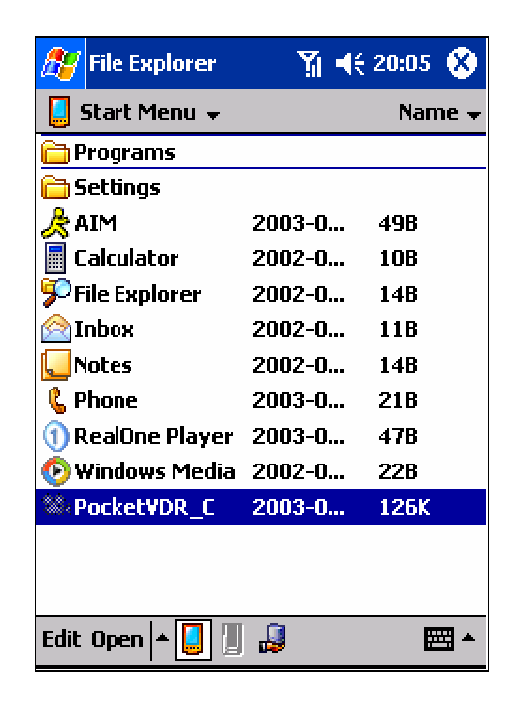
4. **Windows** Ordner öffnen.



5. **Startmenü** öffnen.



6. Funktion **Paste** benutzen, um das Programm einzufügen.



7. Jetzt ist das Clientprogramm leicht im Startmenü zu finden.

3. Benutzeroberfläche

Hier wird die Kamerabezeichnung angezeigt.

Dieses Symbol zeigt an, ob die Dateien gesendet oder empfangen werden. Der Dreieck gerichtet nach Oben -Dateien werden gesendet, nach unten- empfangen

Der Bildschirm wird zur Darstellung der Kamerabilder benutzt.

Programm-Minimieren und Programm-Beenden Taste.

Programmstatus Anzeige. Zeigt wichtige Infos an, wie z.B. Programmfenster und Bezeichnung

Verbindungsaufbau Taste

Aktuelle Übertragungsrate – durch klicken zwischen kBps (kilobytes/Sekunde) und FPS (Bilder/Sekunde) umschaltbar.

VDR-C

« click here to connect

Quality : 0

Max fps : 1/4

Bildqualität Auswahl Taste - #1 – die schlechteste Qualität, #5 – die beste Qualität. Je schlechter die Qualität wird, desto großer die Komprimierungsniveau (und bessere Übertragungsgeschwindigkeit).

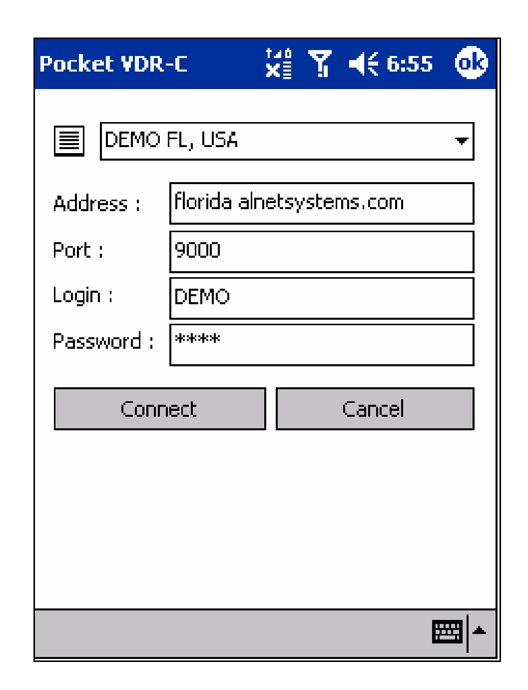
Nachträgliche Einstellungen des Programms

Die Regelung der Übertragungsgeschwindigkeit (Bilder pro Sekunde) – ¼ damit wird gemeint 1 Bild pro 4 Sekunden

Wenn das Clientprogramm ausgeführt wird, erscheint das Programmhauptfenster. Während das Bild angezeigt wird, kann durch Doppelklicken auf dem Bild auf Vollbildmodus umgeschaltet werden. Das Bild wird in diesem Fall um 90 Grad gedreht, um die gesamte Bildschirmoberfläche zu nutzen.

4. Programmbedienung

4.1 Aufbauen der Verbindung und Adressbuchverwaltung

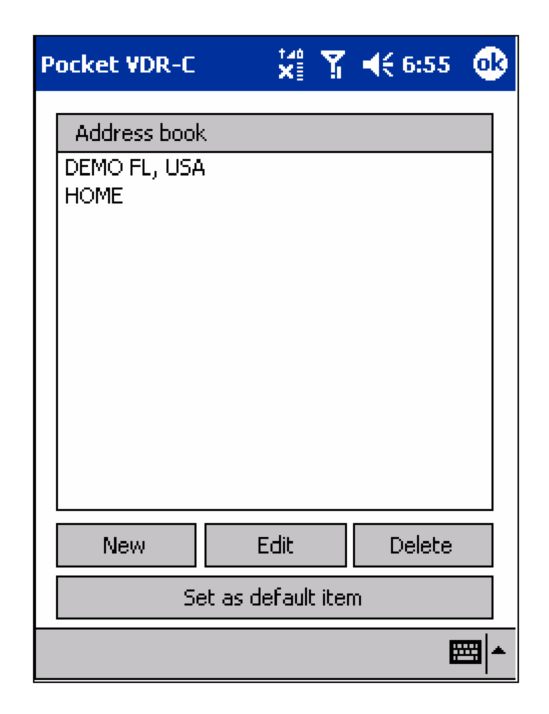


Um eine Verbindung mit dem Videoserver aufzubauen, muss zuerst die Bildqualität und Verbindungsgeschwindigkeit ausgewählt und danach die Taste **Connect** gedrückt werden.

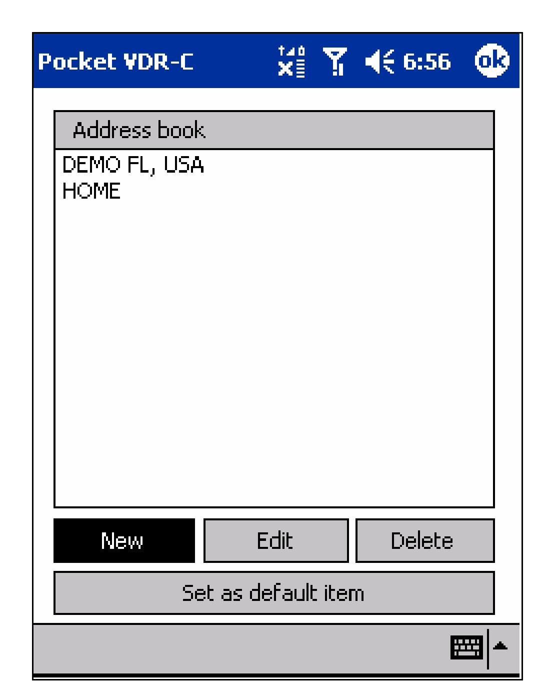
Mit **Connect** wird das Adressbuch mit der Liste der verfügbaren, eingetragenen Videoserver-Daten aufgerufen (siehe Foto).

Nun ist es möglich einen Videoserver von der Liste auszuwählen und durch drücken von **Connect** die Verbindung zu aktivieren

4.1.1 Editieren, hinzufügen, und auswählen einer vorgegebenen Verbindung



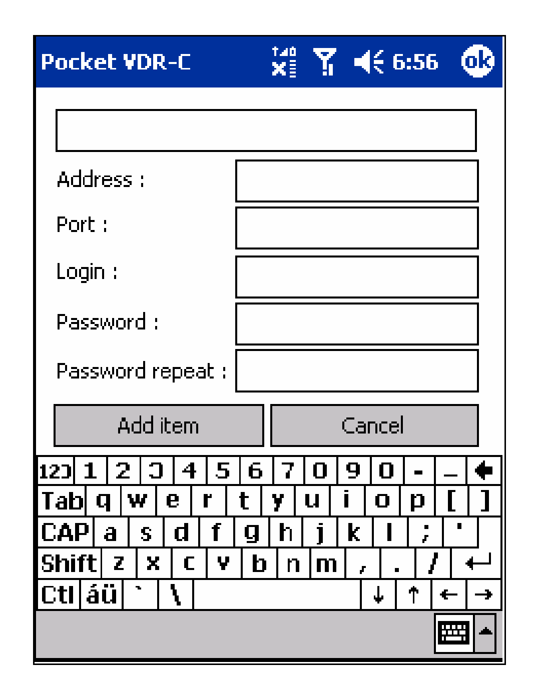
Wird die Option **Connect** ausgewählt, wird das Adressbuch mit der Liste der verfügbaren, eingetragenen Videoserver aufgerufen (**Addressbook**)

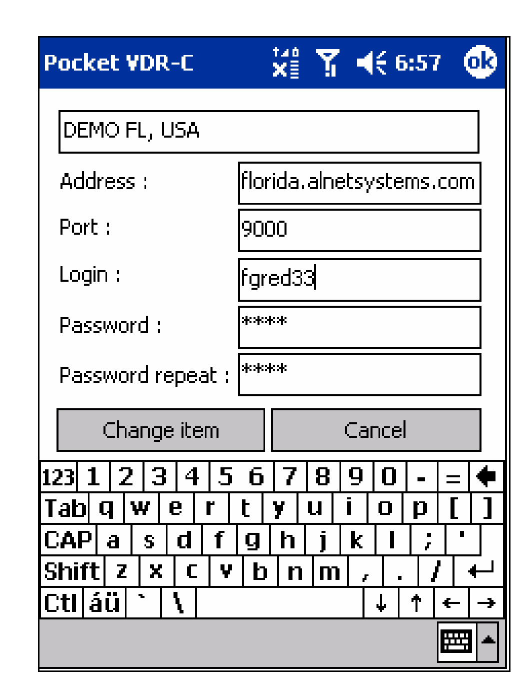


Nun ist es möglich, einen Videoserver von der Liste auszuwählen und den Inhalt des Eintrages zu ändern (**Edit)**, einen neuen hinzuzufügen (**New**) oder zu löschen (**Delete**).

Wenn ein Eintrag für die Verbindung mit einem Videoserver auf der Liste im **Connect** Menü als Vorgabe-Verbindung dienen soll, man kann diesen Eintrag auswählen und Option **Set as default item** aktivieren.

Beim anklicken auf die **Edit** oder **New** Taste, erscheint eine Liste mit Verbindungsparameter für Videoserver, die editiert oder hinzugefügt werden können .

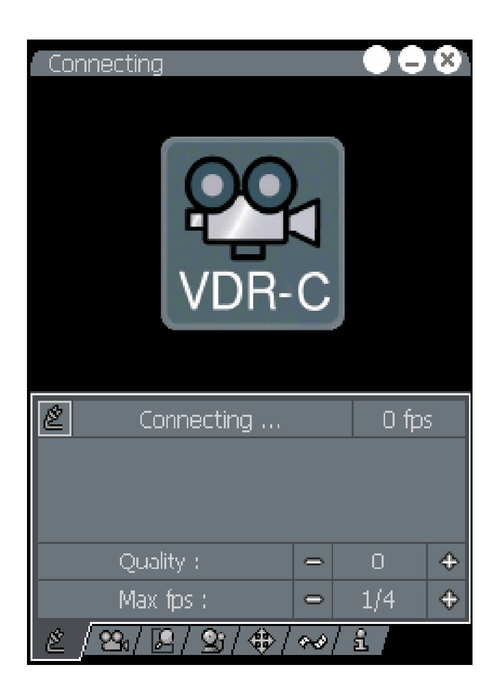




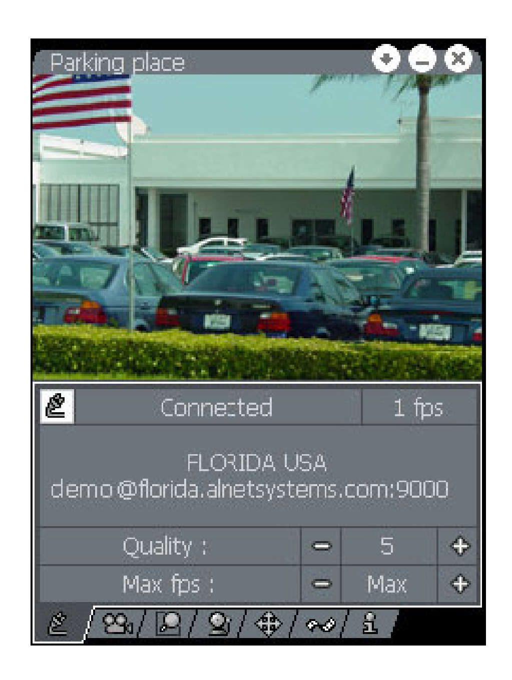
Address – DNS Adresse oder IP-Nummer des Servers
Port – Port, unter welchem der Server im Netzwerk verfügbar ist (vorgegeben ist immer 9000)
Login – Benutzername für den Serverzugriff
Password – Passwort für den Serverzugriff
Password repeat – Passwort Wiederholung.

Alle Änderungen werden durch die Taste **Change Item** (am Editieren) oder durch **Add Item** Taste (beim hinzufügen) bestätigt. Die Taste **Cancel** ermöglicht die Rückkehr zum **Address book** Menü.

4.1.2 Verbindungsaufbau



Die **Connect** Taste im **Address book** Menü aktiviert die Verbindung mit dem Server. Im Fenster mit der Bezeichnung **Connecting** wird der Verbindungsablauf in der Programmstatusanzeige dargestellt.



Nach dem Verbindungsaufbau wird das Bild von Kamera Nr. 1 mit vorhin ausgewählter Bildqualität angezeigt.
In der Programmstatusanzeige wird die aktuelle Übertragungsrate und die Serverbezeichnung angezeigt.

Die Anzeige der aktuellen Übertragungsrate ist wählbar: **kBps** (kilobytes/Sekunde) oder **FPS** (Bilder/Sekunde).

Zusätzlich wird in der Kopfzeile des Programmfensters die Kamerabezeichnung angezeigt.

4.1.3 Einstellung der Bildqualität

Je größer der Komprimierungsgrad, desto schlechter die Bildqualität (dafür bessere Übertragungsgeschwindigkeit).

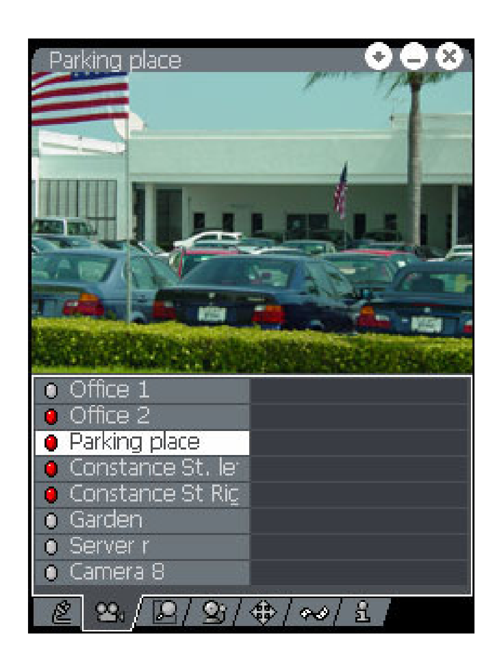
Die Bildqualität kann durch **+** und **–** Tasten verändert werden. Nach der Änderung dauert es etwas, bis das neue Bild geladen wird.

Gleichzeitig erscheint im unteren Bereich des Fensters die Bild-Download-Anzeige.
Möglichkeiten der Bildqualität-Regelung: 0, 1, 2, 3, 4, 5.

4.1.4 Einstellung der Übertragungsgeschwindigkeit

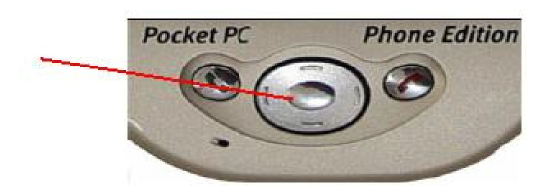
Bei den Verbindungseinstellungen ist es möglich, die Übertragungsgeschwindigkeit einzustellen.
Wird diese Option auf **Max** eingestellt, so werden die Bilder mit maximaler Geschwindigkeit übertragen.
Die Regelung der Übertragungsgeschwindigkeit (Bilder pro Sekunde) – ¼ (1 Bild pro 4 Sekunden), ½, 1, 2, 4, Max

4.2 Kamera Auswählen



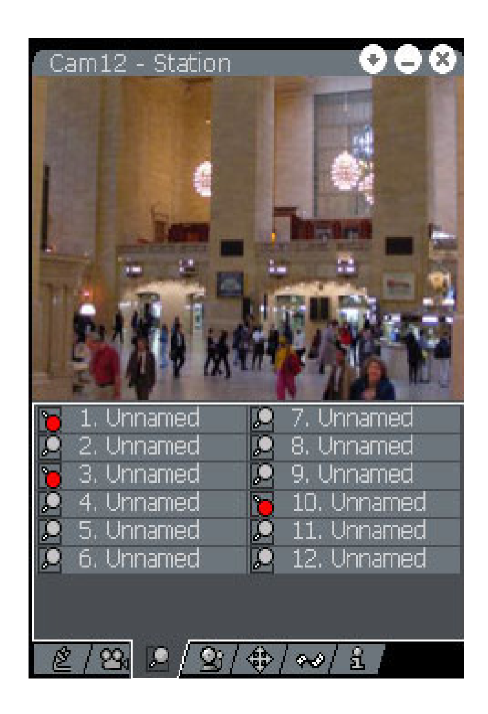
Mit der Kartei , erscheint die Liste aller verfügbaren Kameras, welche ausgewählt werden können.
Die roten Punkte auf der Kameraliste markieren die Kameras, bei denen eine Bewegung erkannt wurde. Diese Funktion ermöglicht eine sofortige Anschaltung auf die Kamera, bei der eine aktive Bewegung erkannt wurde.

Wichtig!
Während das Bild angezeigt wird, kann durch Doppelklick auf Vollbildmodus umgestellt werden. Um die gesamte Bildschirmoberfläche zu nutzen, wird das Bild in diesem Fall um 90 Grad gedreht und vertikal dargestellt.



Die Ansicht einer der aktiven Kameras kann schnell mit dem PocketPC Joystick gewechselt werden. Die Bewegungen **„Hinauf“** und **„Rechts“** stellt die Kameraanzeige auf die vorherige Kamera um, während mit **„Hinunter“** und **„Links“** zur nächsten Kamera gewechselt wird.
Im Dome-Steuerungs-Menü funktioniert die Umschaltung dieser Kameraanzeige nicht.

4.3 Steuerung mit Alarm-Relais



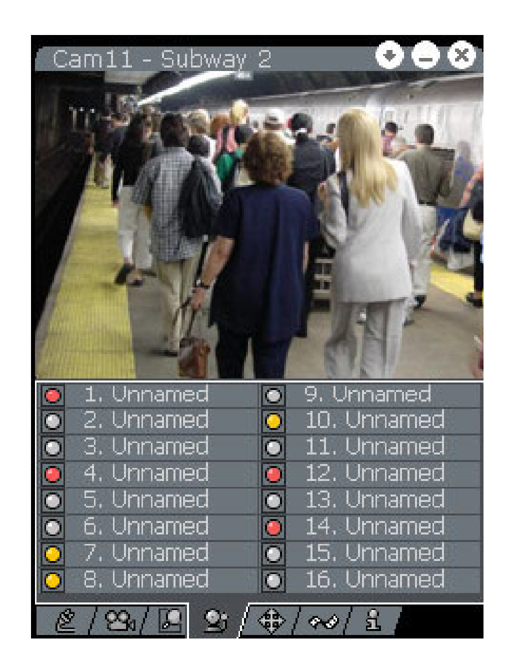
Die Alarm-Relais können ferngesteuert werden, wenn diese Option am Videoserver aktiviert ist, und der Benutzer über ausreichende, vorhin am Videoserver zugeteilte Rechte verfügt.

Um die Alarm-Relais zu schalten, muss das entsprechende Symbol gedrückt werden.

Wird ein Relais durch einen anderen Benutzer verändert, leuchtet das Alarm-Relais Symbol im Hauptmenü orange, auch wenn das Dialog-Feld für Alarm-Relais nicht aktiv ist.



4.4 Darstellung der Alarmeingaben

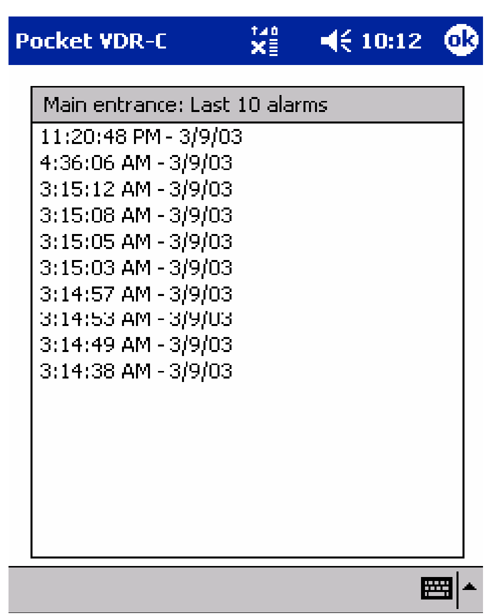


Im Alarmeingaben Fenster ist es möglich, den Alarmeingaben Status zu überwachen. Alarme, die aktiv sind, werden mit roten Punkten markiert.

Wird der Alarmeingaben-Status verändert, leuchtet das Alarmeingaben Symbol im Hauptmenü orange, auch wenn das Dialog-Fenster für Alarmeingaben nicht aktiv ist.

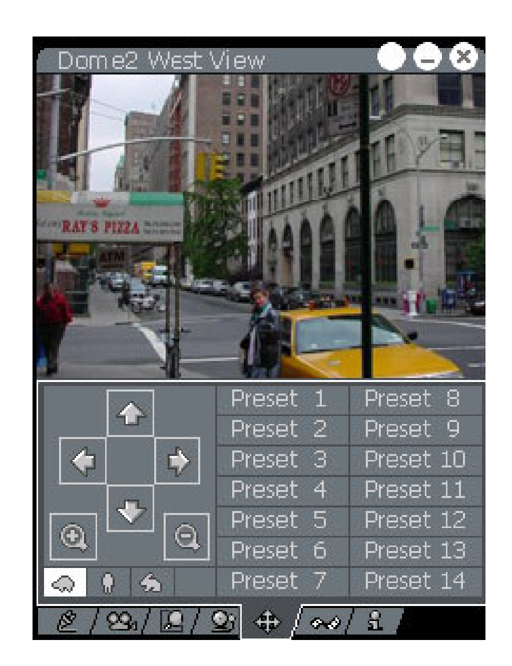


Im Dialog-Fenster für Alarmeingaben werden Symbole, bei denen der Status geändert wurde, orange markiert.



Wenn ein orange markierter Alarm selektiert wird, erscheint eine Liste mit den 10 letzten Alarmen (mit Zeit und Datum).

4.5 Steuerung mit Speed-Dom Kameras



Um eine Speed-Dom Kamera anzusteuern, muss die Kamera vorher aus der Liste der Kameras (im Kamera-Auswahl Fenster) ausgewählt und danach das Dialog-Fenster für die Steuerung aktiviert werden.

Die Richtungspfeile ermöglichen die Pan/Tilt Steuerung, mit der + und - Lupe wird die Zoom Funktion (Tele-und Weitwinkel) gesteuert.
Zusätzlich können die zuvor am Videoserver abgespeicherten **Preset** Positionen der Kamera im rechten Bereich des Feldes abgerufen werden.

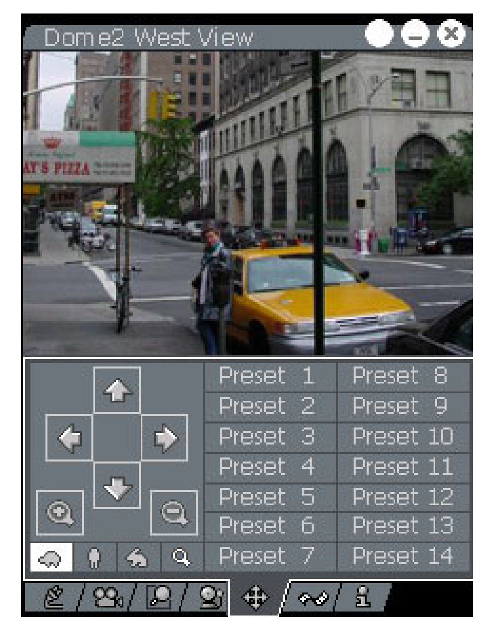
Schildkröte, Mann und Hase stehen als Symbol für die Einstellung der Kamerageschwindigkeit:



Schildkröte > langsam

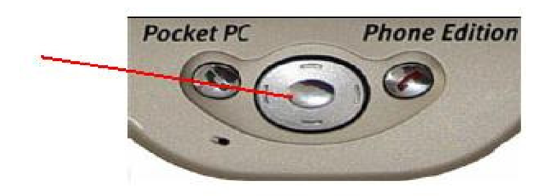
Mann > mittel

Hase > schnell



Die Umschaltung zwischen Bewegung- und Zoom Funktion wird durch drücken des Joystick realisiert. Zoom Modus ist mit dem zusätzlichem Symbol der Lupe bezeichnet.

Die Steuerung des Speed-Dom kann auch über denim PocketPC eingebauten Joystick erfolgen.

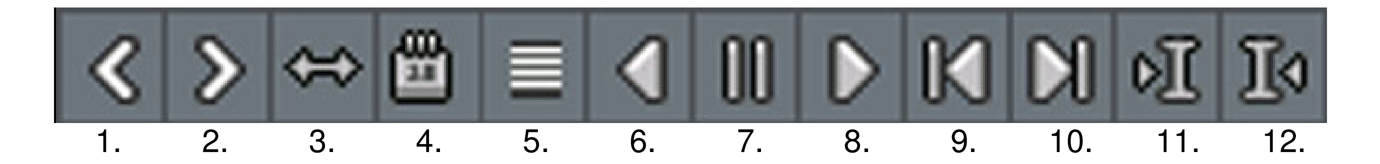


4.6 Wiedergabe von Aufzeichnungen (Archiv)



Die letzte Option im Menü (mit einem Filmstreifen bezeichnet) ermöglicht einen Fernzugriff auf Archiv-Aufzeichnungen.
Um in das Archiv-Menü zu gelangen, bleibt die Kartei mit dem Archiv-Zugriff permanent aktiviert, bis obiges Filmstreifen-Symbol gedrückt wird. Diese Option blockiert das Archiv-Menü vor zufälliger Abschaltung (in diesem Fall müssen die Bilder wieder vom Server herunterladen werden).
Um das Archiv Fenster zu schließen, muss die „Archiv“ Taste zuerst deaktiviert werden.

4.6.1 Beschreibung des Archiv-Menüs



1. Zeitlinie zurück blättern
2. Zeitlinie vorwärts blättern
3. Zeitlinie zoomen (verringern)
4. Kalender Funktion – gewünschten Tag im Archiv auswählen
5. Ansicht-Schalter – umschalten zwischen Ansichten für 1 und mehreren Kameras
6. Wiedergabe rückwärts
7. Pause
8. Wiedergabe vorwärts
9. Ein Bild rückwärts
10. Ein Bild vorwärts
11. Weiterer Vermerk *)
12. Vorheriger Vermerk

*) Vermerke - Punkte auf der Zeitlinie, werden manuell vom Benutzer oder automatisch bei einem Ereignis eingetragen.

4.6.2 Archiv - Zeitlinien

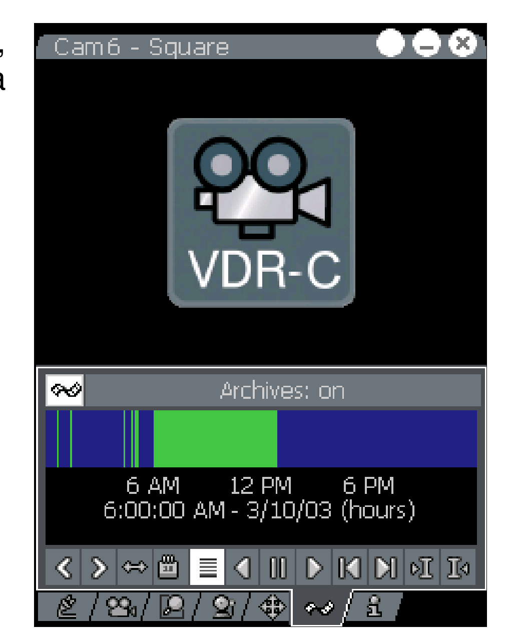
Durch Drücken der Taste für Zeitlinie (**5.**), wird die Zeitlinie der ausgewählten Kamera dargestellt.

Grüne Leiste:
vorhandene Aufzeichnungen

Gelbe Leiste:
Server-Programm starten / beenden

Rote Leiste:
Vermerke

Erscheint in der Programmstatus-Anzeige die Information:

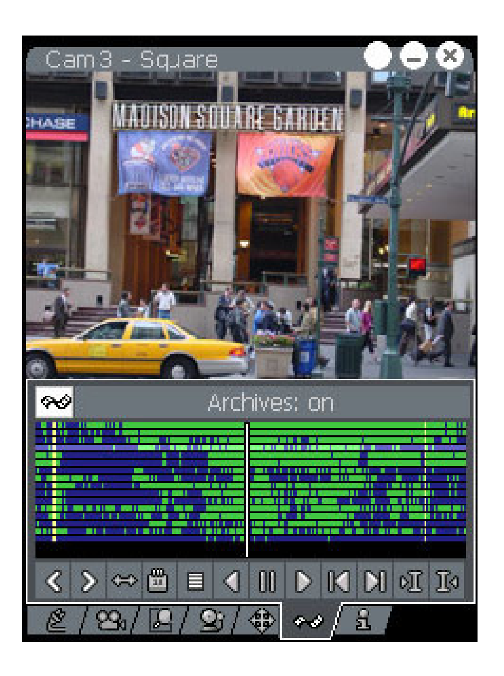


Archives: on.
Ist damit das Archiv aktiviert.

Standardmäßig werden die Aufzeichnungen des aktuellen Tages dargestellt.



Durch Klicken auf jede grüne Leiste wird das Bild mit dem entsprechenden Frame (ausgewählter Zeitpunkt) dargestellt. Zusätzlich wird der Cursor eingestellt (**Cursor at**)



Wird die Zeitlinie Taste (**5.**) wieder gedrückt, werden die Zeitlinien aller verfügbarer Kameras dargestellt.





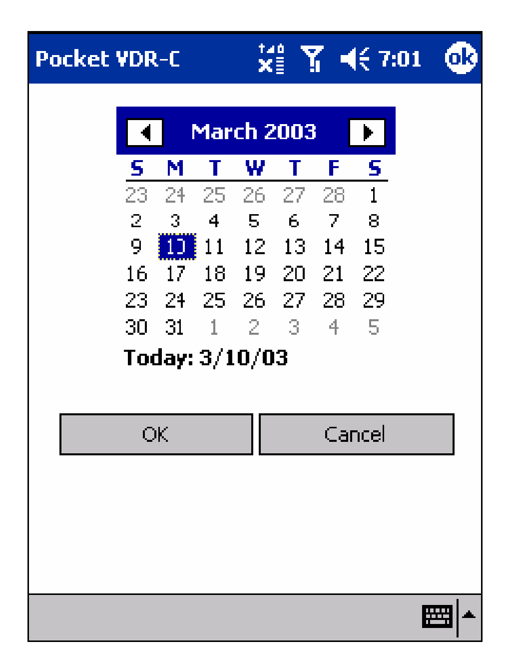
Umschaltung zwischen verfügbaren Kamera-Ansichten ist über den Joystick oder durch Anklicken auf die entsprechende Zeitlinie möglich.

Die Zeitlinie kann vergrößert werden, bis die Einzelbilder als Linien dargestellt werden.
Um einen gewünschten Zeitbereich zu zoomen, muss die Zeitlinie in Bezug auf die Zeit einfach markiert werden.



Die Zeitlinie kann durch Anklicken von Taste **3.**(**Zoom out**) oder **4.**(**Calendar**) verkleinert werden.

4.6.3 Der Kalender



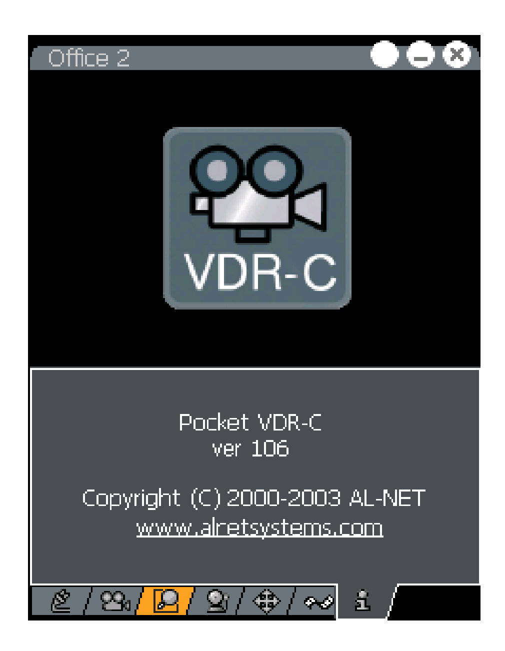
Durch Drücken von Taste **4.** (Calendar), wird das Kalender-Fenster aufgerufen. Hier ist es möglich, einen gewünschten Tag mit Aufzeichnungen auszuwählen.

4.7 Vollbildmodus



Mit Doppelklick auf das Bild wird der Modus auf Vollbild/Kleinbild umgeschaltet.

4.8 Über das Programm



Die letzte Kartei dient zur Abfrage von Information über den Hersteller und der Programmversion.

5. Kontaktdaten

ALNET SYSTEMS INC.
Skrzeszewo 148
83-330 Zukowo
POLEN

Kontakt auf Deutsch:

VERKAUFSLEITUNG:
Dipl. Kfm. Tomasz John
Tel. (++48 58) 735 65 29
Mob. (++48) 662 267 744
Fax (++48 58) 681 82 41
E-Mail: tj@alnetsystems.com
Skype: alnetsystems

TECHNISCHES SUPPORT:
Dipl. Ing. Lukasz Ubranowicz
Tel. (++48 58) 735 65 42
Mob. (++48) 662 267 746
E-Mail: lu@alnetsystems.com

Skype: lu_alnetsystems.com

Dipl. Ing. Marcin Marynowski
Tel. (++48 58) 735 76 58
E-Mail: mm@alnetsystems.com
Skype: mm_alnetsystems.com

WEB: www.alnetsystems.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 16.00

GMT+01:00 (Amsterdam, Berlin, Bern, Rom Stockholm, Warschau, Wien)